

## Es jubeln die anderen

### Die drei Pattenser Teams halten sich beim PMS-Cup zurück / SC Harsum triumphiert

Überzeugender Auftritt: Bezirksligist SC Harsum setzt sich beim PMS-Cup in Pattensen verdientermaßen durch und darf jubeln.

Als gewohnt guter Gastgeber hat sich der TSV Pattensen beim PMS-Cup präsentiert – und seinen Gästen den Vortritt gelassen. Den Turniersieg sicherte sich der SC Harsum. Die drei Mannschaften des Veranstalters schieden hingegen allesamt in der Gruppenphase aus.

Während die A-Junioren und die Allstars keine Chance auf das Weiterkommen in der Gruppe B hatten, gaben die Landesliga-Kicker den Einzug ins Halbfinale leichtfertig aus den Händen. Ein Sieg und drei Unentschieden reichten nur für den dritten Platz in der Gruppe A. „Wir hatten uns mehr versprochen und wollten weit kommen. Wenn man das Spiel im Griff hat, darf man eine Führung nicht zweimal aus der Hand geben. Deshalb haben wir es uns selbst zuzuschreiben, dass wir früh die Segel streichen mussten“, sagte Kapitän Nico Liedtke. Nach einem 2:2 gegen Niedersachsen Döhren wiesen die Pattenser die SG Bredenbeck beim 5:1 deutlich in die Schranken. Doch gegen den Koldinger SV (2:2) brachten die Gastgeber einen 2:0-Vorsprung nicht über die Zeit, gegen den SV Dedensen kassierten sie 30 Sekunden vor dem Ende den 1:1-Ausgleich.

### Erfahrung setzt sich durch

Die Allstars, die kurzfristig auf Stephan Bertram und Alexandar Gellert verzichten mussten, unterlagen dem SC Hemmingen-Westerfeld zum Auftakt mit 0:3. Im vereinsinternen Duell mit den A-Junioren setzte sich beim 3:1 die Erfahrung durch. Gegen den späteren Turniersieger aus Harsum zogen die Allstars mit 1:3 den Kürzeren, mit der SV Arnum wurden die Punkte beim 1:1 geteilt. Die A-Junioren schlugen sich achtbar aus der Affäre, blieben aber ohne Erfolgserlebnis. „Sie haben gut dagegehalten und immer knapp verloren. Da hat in manchen Situationen noch die Cleverness gefehlt“, sagt Liedtke.

Der Koldinger SV und die SV Arnum schieden mit jeweils vier Punkten aus. Als einziges Team aus dem Leinetal schaffte der SC Hemmingen-Westerfeld den Sprung in die Endrunde. Mit zehn Punkten sicherte sich der Sport-Club den Gruppensieg. Den schönsten Treffer der Vorrunde erzielte Hemmingens Gean Rodrigo Baumgratz beim 3:1 gegen den Lokalrivalen aus Arnum – nach einem langen Ball lenkte der Stürmer den Ball wie einst Uwe Seeler mit dem Hinterkopf in die Maschen. Den Einzug ins Endspiel verpasste der Spitzenreiter der Bezirksliga 3 jedoch. Gegen Niedersachsen Döhren gerieten die Hemminger rasch mit 0:3 ins Hintertreffen und betrieb in der Schlussphase nur noch Ergebniskosmetik (2:3). Im Spiel um den dritten Platz erlebten die Zuschauer die torreichste Partie des Tages. Nach 15 Minuten stand es gegen Nachrücker SV Dedensen 5:5, im Neunmeterschießen behielt der Sport-Club mit 2:0 die Oberhand. Dass die in der 1. Kreisklasse beheimateten Dedenser überhaupt zum Teilnehmerfeld gehörten, war schon eine Überraschung. „Wir haben einen Anruf vom TuS Davenstedt bekommen, der angeblich Schwierigkeiten hatte, ein Team zu formieren. Da wollte wir uns nicht querstellen“, erklärte Liedtke.

Im Endspiel gegen Niedersachsen Döhren drehten die Harsumer einen frühen Rückstand und siegten am Ende souverän mit 4:1. Den finalen Treffer erzielten die Gäste aus Hildesheim per Kopf. „Die Harsumer haben durchweg ein gutes Turnier gespielt und sind der verdiente Sieger“, lobte Liedtke. Viel wichtiger als das Abschneiden der Pattenser Teams war den Organisatoren die gute Sache. „Wir haben wieder eine schönen Betrag für die Per-Mertesacker-Stiftung zusammenbekommen. Es war ein faires Turnier, kein Spieler hat sich verletzt. Und das ist die Hauptsache“, resümierte Liedtke.

-Leine-Nachrichten v. 15.01.18-